

**Weitere Aufhellung des
Konjunkturklimas**

**Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests
vom Oktober 2016**

Werner Hölzl, Michael Klien, Gerhard Schwarz

Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Weitere Aufhellung des Konjunkturklimas Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober 2016

Werner Hölzl, Michael Klien, Gerhard Schwarz

Oktober 2016

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission
Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer

Inhalt

Die österreichischen Unternehmen beurteilten die Konjunktur im Oktober weiterhin zuversichtlich. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft lag saisonbereinigt mit +7,1 Punkten um 0,7 Punkte über dem Ergebnis vom September. Einen Anstieg verzeichnete insbesondere die Bauwirtschaft. Auch im Bereich der Dienstleistungen verbesserte sich die Einschätzung. In der Sachgütererzeugung verlief die Entwicklung weniger dynamisch, der Index lag jedoch weiter im positiven Bereich.

Rückfragen: Werner.Hoelzl@wifo.ac.at, Michael.Klien@wifo.ac.at, Gerhard.Schwarz@wifo.ac.at, Eva.Jungbauer@wifo.ac.at

2016/323/SK/WIFO-Projektnummer: 2216

© 2016 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <http://www.wifo.ac.at/www/pubid/59089>

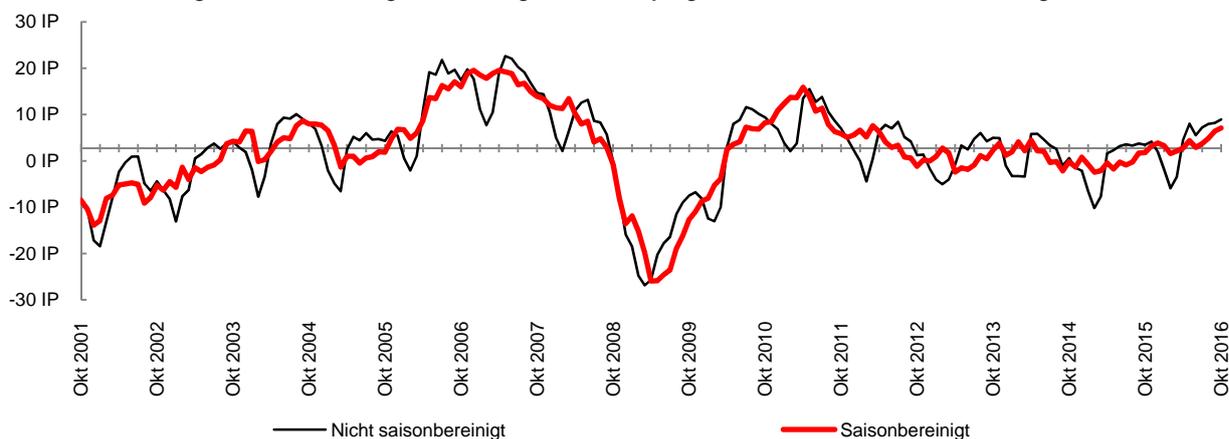
Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests zeigen, dass die Konjunkturbeurteilungen der österreichischen Unternehmen im Oktober weiterhin zuversichtlich bleiben. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft erreicht (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) einen Wert von +7,1 Punkten und liegt damit 0,7 Punkte über dem Ergebnis vom September. Zugewinne verzeichnet insbesondere die Bauwirtschaft, wo sich der Index um 5,6 Punkte verbessert hat und mit +13,2 Punkten deutlich optimistischere Konjunktüreinschätzungen signalisiert. Auch im Bereich der Dienstleistungen verbessern sich die Lageeinschätzungen (plus 1,0 Punkte), der Index liegt mit +8,3 Punkten im positiven Bereich. In der Sachgütererzeugung ist die Entwicklung weniger dynamisch (minus 1,3 Punkte), der Index bleibt mit +2,9 Punkten jedoch weiter über der Nulllinie, welche die positiven von den negativen Konjunktüreinschätzungen trennt.

Auch die Konjunkturausblicke der Unternehmen fallen im Oktober optimistisch aus. Der Index der unternehmerischen Erwartungen legt um 0,6 Punkte zu und notiert mit +6,8 Punkten deutlich im zuversichtlichen Bereich. Über die Sektoren hinweg zeigen sich leicht unterschiedliche Entwicklungen: In der Bauwirtschaft zeigt sich im Oktober eine Verbesserung der Konjunkturerwartungen (plus 2,4 Punkte gegenüber dem Vormonat), der Erwartungsindex liegt mit +3,3 Punkten wieder deutlicher über der Nulllinie als in den letzten Monaten. In den Sachgüterbranchen verbessert sich der Erwartungsindex um 1,3 Punkte und notiert mit 6,6 Punkten ebenfalls im Bereich zuversichtlicher Konjunkturerwartungen. In den Dienstleistungsbranchen verlor der Index 0,3 Punkte, signalisiert mit +7,9 Punkten aber nach wie vor optimistische Konjunkturausblicke.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

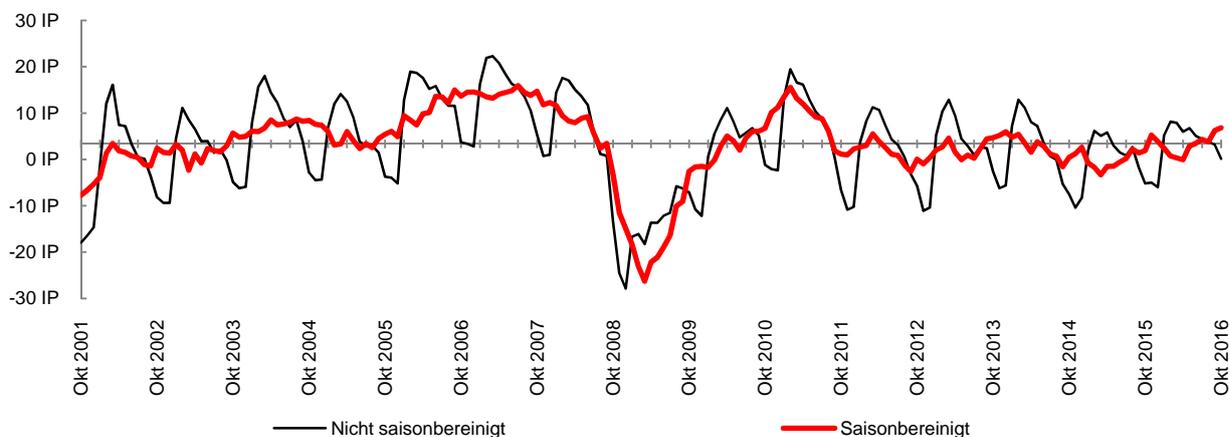
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

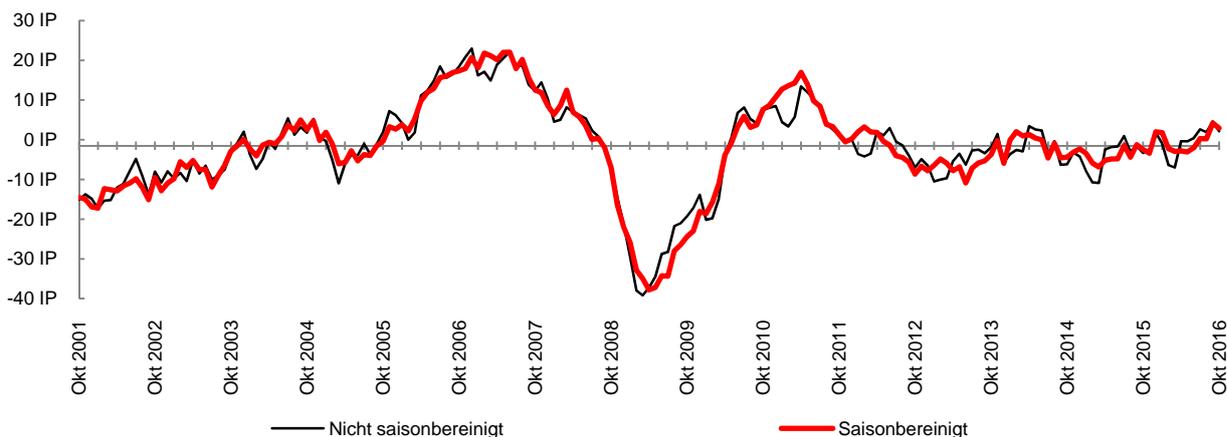
In der österreichischen Sachgütererzeugung haben sich die Konjunktureinschätzungen der Unternehmen im Oktober gegenüber dem Vormonat etwas verschlechtert (minus 1,3 Punkte). Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen liegt mit einem Wert von +2,9 Punkten aber weiter im optimistischen Bereich. Die leichten Indexverluste zeigen sich über alle Indikatoren hinweg. Die Produktionstätigkeit wird per Saldo weiterhin positiv, aber weniger dynamisch, beurteilt als im September. Bei den Auftragsbeständen ist das Bild fast unverändert: rund 72% der Unternehmen melden im Oktober zumindest ausreichende Auftragsbestände (September: 73%). Auch die Auslandsauftragsbestände werden in etwa gleich eingeschätzt wie im Vormonat (64% vs. 65% im September). Die Kapazitätsauslastung bleibt mit 82% im Bereich der Werte der Vorquartale.

Bei den Konjunkturerwartungen in der Sachgütererzeugung im Oktober zeigt sich eine leichte Verbesserung (plus 1,5 Punkte). Der Index der unternehmerischen Erwartungen steigt auf einen Wert von +6,6 Punkten. Die Produktionserwartungen sind per Saldo deutlich im optimistischen Bereich, ebenso die Einschätzungen zur Geschäftslage in 6 Monaten. Die Unternehmen erwarten in den nächsten Monaten steigende Verkaufspreise – und erstmals seit Frühjahr 2012 – wieder eine leicht anziehende Beschäftigungsdynamik. Auch die Auslandsaufträge in den kommenden Monaten werden von den Unternehmen deutlich besser eingeschätzt als in den Vorquartalen.

In den einzelnen Segmenten der Sachgütererzeugung zeigen sich Unterschiede in der Dynamik der Indexentwicklung. Im Bereich der Investitionsgüterbranche bleibt der Index im Bereich positiver Konjunktüreinschätzungen (+7,9 Punkte), ebenso in den Konsumgüterbranchen (+2,4 Punkte). In den Vorproduktbranchen dagegen sinkt der Index auf ein neutrales Niveau (0,0 Punkte). Die unternehmerischen Erwartungen fallen über die Branchen hinweg einheitlicher aus: Die Konjunkturausblicke in den Investitionsgüterbranchen bleiben im optimistischen Bereich (+8,0 Punkte), ebenso wie jene der Vorproduktbranchen (+6,0). In den Konsumgüterbranchen kann der Erwartungsindex deutlich zulegen und erreicht mit +5,9 Punkten einen ähnlich optimistischen Wert.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

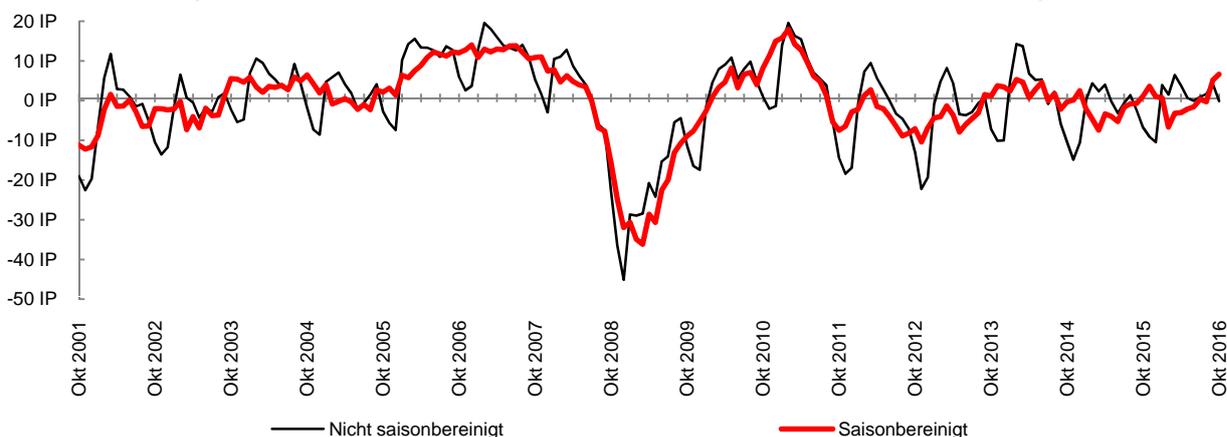
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.

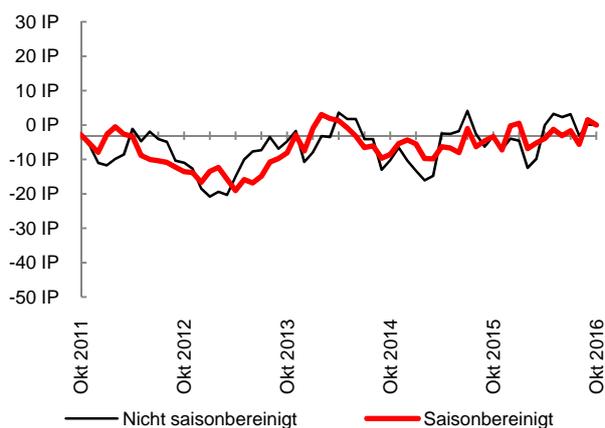


Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

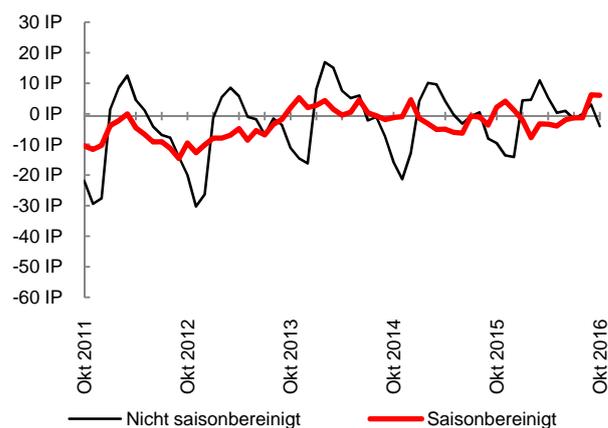
Vorprodukte

Im Bereich der Vorprodukte sinkt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober um 1,5 Punkte und befindet sich mit einem Wert von +0,0 Punkten wieder im neutralen Bereich – auf einem für die Branche durchschnittlichen Niveau. Das ist vor allem auf die per Saldo etwas schlechtere Einschätzung der Auftragsbestände zurückzuführen: nur mehr rund 70% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände. Auch bei den Auslandsauftragsbeständen zeigt sich ein leichter Rückgang gegenüber dem Vormonat, während die Meldungen zur Produktionstätigkeit per Saldo etwas besser als im September ausfallen. Die Kapazitätsauslastung liegt mit 81% auf durchschnittlichem Niveau. Der Index der unternehmerischen Erwartungen verliert im Oktober 0,2 Punkte und bleibt mit 6,0 Punkten im optimistischen Bereich. Auch die einzelnen Indikatoren zeigen kaum Bewegung. Die Produktions-erwartungen zeigen, ebenso wie die Einschätzungen zur zukünftigen Geschäftslage, per Saldo ein optimistisches Bild. Die Beschäftigungserwartungen bleiben stabil und die Unternehmen erwarten leicht anziehende Verkaufspreise in den nächsten Monaten. Deutlich verbessert haben sich im Vergleich zum vergangenen Quartal die Erwartungen zu den Auslandsauftragsbeständen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

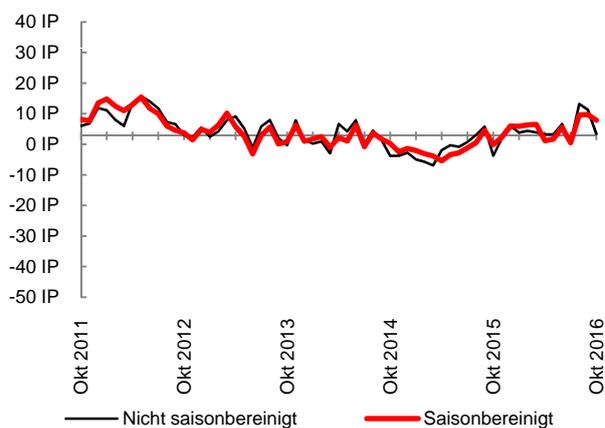


Vorprodukte: Mahl- und Schälmuehlenzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

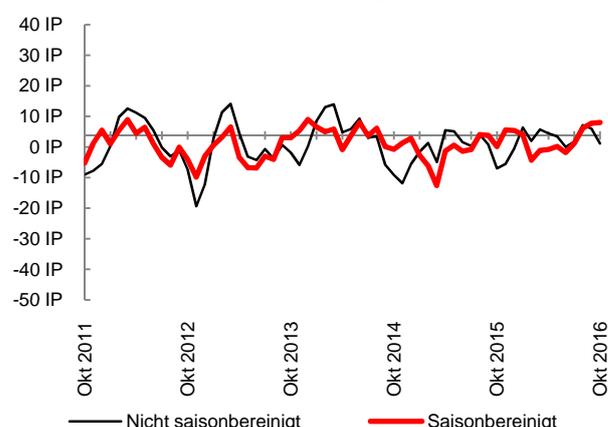
Investitionsgüter

Im Investitionsgüterbereich bleibt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober trotz eines leichten Rückgangs (minus 1,9 Punkte) weiterhin im optimistischen Bereich (+7,9 Punkte). Die Unternehmen melden trotz eines kleinen Rückgangs weiterhin eine überdurchschnittliche Produktionstätigkeit. Bei der Auftragslage zeigt sich ein geringer Rückgang: Rund 74% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (September: 76%), während die Auslandsauftragsbestände nahezu unverändert bleiben (67%). Die Kapazitätsauslastung ist mit 85% leicht überdurchschnittlich. Der Index der unternehmerischen Erwartungen gewinnt im Oktober leicht dazu (plus 0,2 Punkte) und notiert mit +8,0 Punkten im optimistischen Bereich. Die Verbesserung zeigt sich vor allem bei den Einschätzungen zur Geschäftslage in den nächsten Monaten und bei den Beschäftigungserwartungen. Die Unternehmen erwarten per Saldo in den nächsten Monaten weniger Dynamik in der Produktion, sind aber optimistischer bezüglich der Auslandsauftragseingänge in den nächsten Monaten als im Vorquartal.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



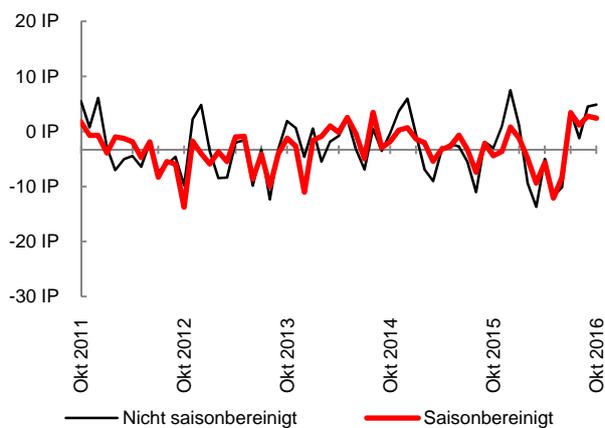
Investitionsgüter: Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

Konsumgüter

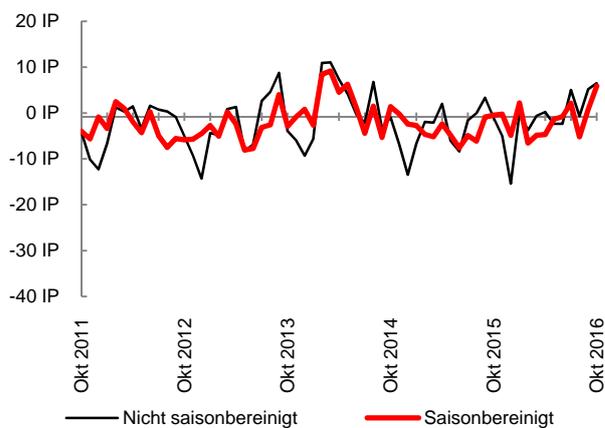
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat im Oktober leicht verloren (minus 0,4 Punkte) und weist einen Wert von +2,4 Punkten auf. Die Indexveränderung zum Vormonat ist vor allem auf die wieder etwas skeptischere Einschätzung der Produktionstätigkeit zurückzuführen. Bei den Auftragsbeständen zeigt sich ein leichter Zugewinn: Rund 71% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (plus 2% zum Vormonat). Allerdings fallen die Einschätzungen zu den Auslandsauftragsbeständen etwas vorsichtiger aus als im Vormonat. Die Kapazitätsauslastung liegt mit 82% auf leicht überdurchschnittlichem Niveau.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen macht im Oktober einen Sprung nach oben (plus 5,1 Punkte) und liegt mit +5,9 Punkten wieder deutlich im optimistischen Bereich. Die Verbesserung zeigt sich vor allem in den Produktionserwartungen und den Beschäftigungserwartungen. Allerdings sind die Unternehmen per Saldo etwas vorsichtiger hinsichtlich der Einschätzung ihrer Geschäftslage in 6 Monaten. Die Erwartungen bezüglich der zukünftigen Entwicklung der Auslandsauftragsbestände bleibt nahezu unverändert zum Vorquartal.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter), Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

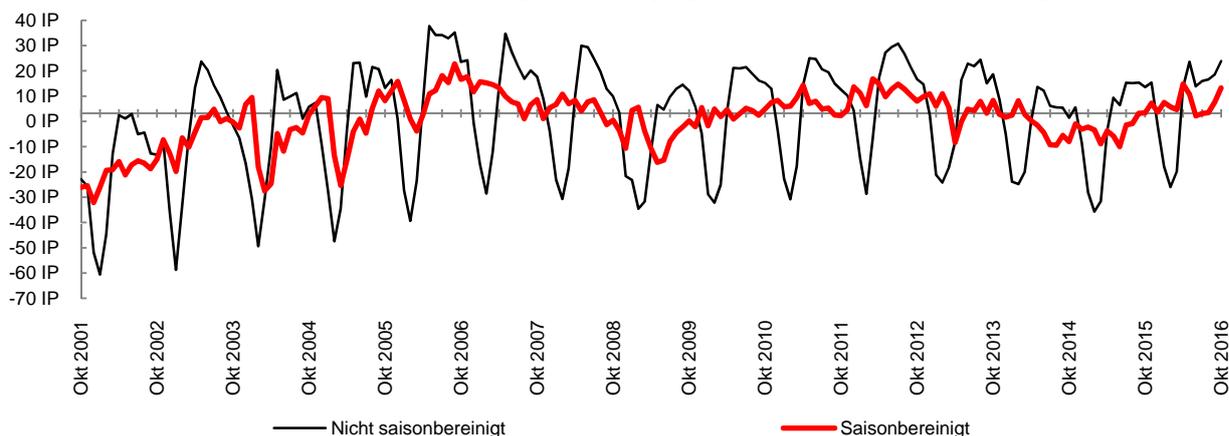
BAUWIRTSCHAFT

Die Konjunkturschätzungen der österreichischen Bauunternehmen haben sich im Oktober gegenüber dem Vormonat deutlich verbessert. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen gewinnt im September 5,6 Punkte hinzu und liegt bei +13,6 Punkten. Dieser Zugewinn zeigt sich in allen Indikatoren. Die Auftragsbestände verbessern sich (saisonbereinigt) gegenüber dem August: Rund 76% der befragten Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (+6% gegenüber September). Nur geringe Veränderungen gab es bei den Einschätzungen der Produktionshemmnisse: 21% der Unternehmen berichten von einem Mangel an Aufträgen (-2% gegenüber dem Vormonat), 15% melden den Mangel an Arbeitskräften als wichtigstes Produktionshemmnis. Der Anteil der Unternehmen, welche schlechte Witterungsverhältnisse als Produktionshemmnis melden, stieg um 1% auf 9%, während nach wie vor nur eine geringe Anzahl von Unternehmen Finanzierungsprobleme (rund 2%) als wichtigstes Produktionshemmnis nennt. Die aktuelle Geschäftslage wird von den Unternehmen per Saldo deutlich besser eingeschätzt als in den Vorquartalen.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen entwickelt sich im Oktober positiv (plus 2,4 Punkte) und notiert mit +3,3 Punkten deutlicher oberhalb der Nulllinie. Die Indexzugewinne sind insbesondere auf die per Saldo wieder leicht optimistischen Beschäftigungserwartungen für die nächsten Monate zurückzuführen. Auch bei den nicht saisonbereinigten Daten zeigt sich hier eine leichte Steigerung im Vergleich zu den Vorjahreswerten. Die Unternehmen gehen davon aus, dass der saisonbedingte Rückgang in der Beschäftigung geringer ausfällt als im Vorjahr. Bei den Baupreisen erwarten die Unternehmen weiterhin leicht steigende Baupreise für die nächsten Monate und sind per Saldo optimistischer bezüglich der Geschäftslage in 6 Monaten als in den Vorquartalen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

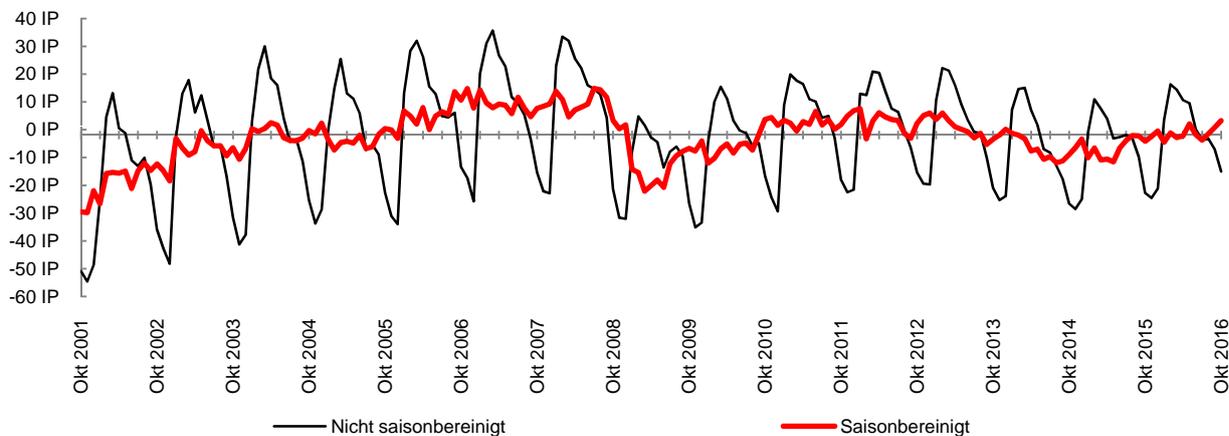
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

DIENSTLEISTUNGEN

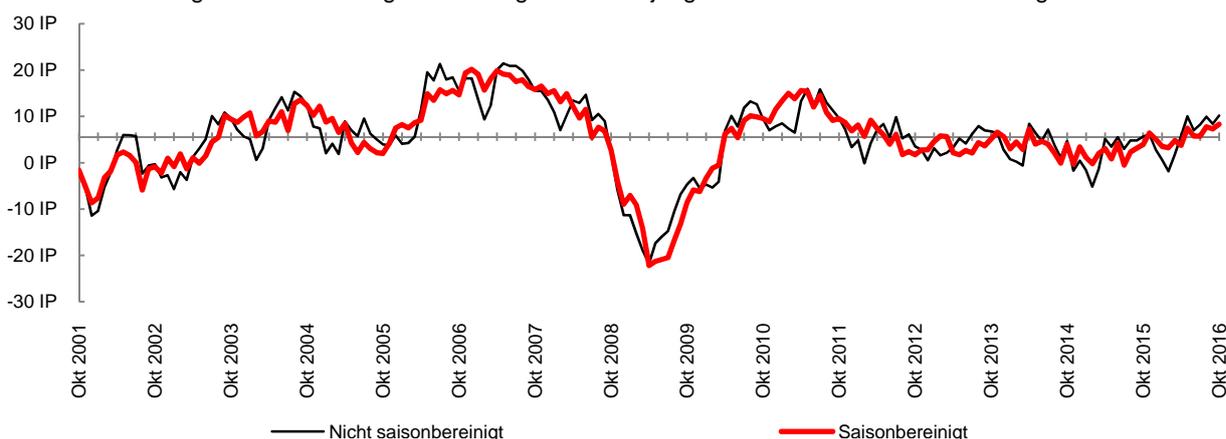
Die Konjunktur im Dienstleistungssektor kommt langsam in Bewegung. Gegenüber dem Vormonat legt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober um 1,0 Punkte zu. Mit seinem aktuellen Wert von 8,3 Punkten erreicht er seinen höchsten Stand seit März 2012. Im Einzelnen hat sich insbesondere die Nachfrage in den letzten Monaten positiv entwickelt. Auch die Geschäftslage der Unternehmen hat sich etwas verbessert. Die derzeitige Auftragslage wird, wie schon in den vergangenen Monaten, leicht überdurchschnittlich beurteilt. Auch stieg die Zahl der Unternehmen, welche neue Mitarbeiter aufnahmen, gegenüber jenen, die ihren Beschäftigtenstand reduzierten.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen erzielt im Oktober 7,6 Punkte. Er verharrt damit weiter auf jenem geringfügig überdurchschnittlichen Niveau, das er im letzten Frühsommer erreicht hat. Damit fällt der Ausblick auf die kommenden Monate zuversichtlich aus, die Unternehmen erwarten aber keine zusätzliche Beschleunigung der Konjunktur. Die Betriebe rechnen mit einer durchschnittlichen, d.h. leicht positiven Nachfrageentwicklung in nächster Zeit. Auch hinsichtlich der Entwicklung von Geschäftslage und Beschäftigung in den nächsten Monaten sind die optimistischen gegenüber den skeptischen Stimmen leicht in der Überzahl.

Von den einzelnen Segmenten des Dienstleistungssektors erzielt der EDV-Sektor weiterhin die besten Werte – sowohl im Bereich des Index der aktuellen Lagebeurteilungen als auch der unternehmerischen Erwartungen. Dahinter folgen jeweils die „anderen Dienstleistungen“, die freien Dienstleistungen, Beherbergung und Gastronomie und das Transportwesen. Alle Indizes fallen im Oktober positiv aus, es überwiegen also per Saldo in jedem Segment die positiven und optimistischen Einschätzungen gegenüber den negativen bzw. pessimistischen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen

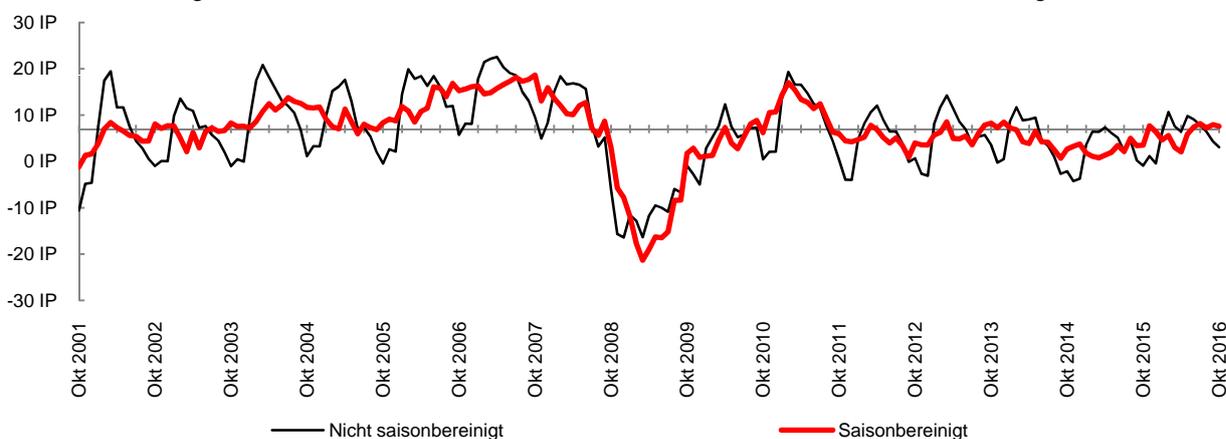
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



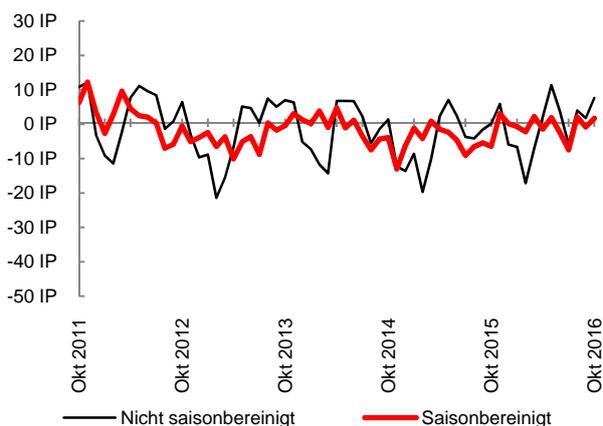
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

Verkehr

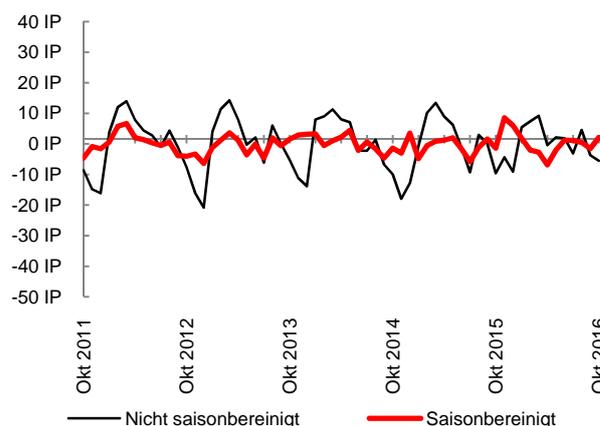
Im Verkehrswesen bewegt sich der Index der aktuellen Lagebeurteilungen weiterhin entlang der Nulllinie. Im Oktober liegt er mit einem Stand von 1,8 Punkten etwas darüber, nachdem er im September geringfügig negativ ausgefallen war. Im Großen und Ganzen halten sich also weiterhin die positiven und negativen Lageeinschätzungen die Waage. Nachfrage und Geschäftslage haben zuletzt etwas angezogen und die Auftragslage wird von den Unternehmen als mittelmäßig skizziert. Die Beschäftigungsentwicklung verlief zuletzt leicht negativ.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen, der einen Ausblick auf die kommenden Monate liefert, bewegt sich um die Nulllinie herum, ohne eine substantielle Entwicklung anzuzeigen. Im Oktober fällt er mit 2,1 Punkten leicht positiv aus, nachdem er im September mit -1,6 Punkten noch im negativen Bereich gelegen war. Damit überwiegen im Oktober zwar die optimistischen Stimmen geringfügig gegenüber den skeptischen. Betrachten man aber das Gesamtbild, so lässt sich daraus kein Hinweis auf eine bevorstehende Belebung der Konjunktur im Verkehrswesen ableiten. Im einzelnen erwarten die Unternehmen in den kommenden Monaten in geringem Umfang eine Verbesserung von Nachfrage und Geschäftslage und eine stagnierende Beschäftigung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

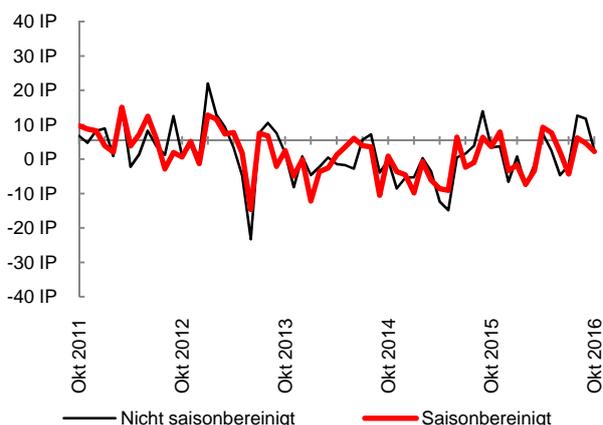


Beherbergung und Gastronomie

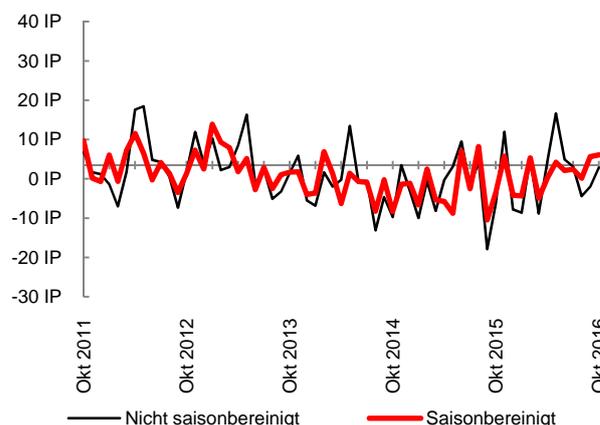
In der Beherbergung und Gastronomie lässt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen keine klare Entwicklung erkennen. Tendenziell hat er sich gegenüber dem niedrigen Niveau vom Winter und Sommer 2015 etwas erholt, kann aber nach wie vor nicht an die guten Werte von 2011 oder 2007 anschließen. Bei einem Stand von 2,2 Punkten überwiegen die positiven Lagebeurteilungen im Oktober geringfügig gegenüber den pessimistischen, der positive Überhang war aber in den beiden vergangenen Monaten deutlicher ausgeprägt. Die Nachfrage- und Geschäftslageentwicklung der vergangenen Monate beurteilen die befragten Unternehmen als durchschnittlich positiv, die Beherbergungsbetriebe melden eine leicht überdurchschnittliche Buchungslage. Deutlich negativ verlief in den vergangenen Monaten dagegen die Beschäftigungsentwicklung.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen fällt mit einem Wert von 6,1 Punkten im Oktober zum zweiten Mal in Folge spürbar positiv aus. Das lässt auf eine positive Entwicklung hoffen, allerdings muss sich diese in den kommenden Monaten noch bestätigen. Stark zuversichtlich sind die Unternehmen hinsichtlich der kommenden Nachfrageentwicklung, während sie in Bezug auf die Geschäftslage deutlich zurückhaltender, per Saldo aber immer noch leicht optimistisch, sind. Bei der Beschäftigung erwarten die Unternehmen inzwischen zumindest keinen weiteren Stellenabbau.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

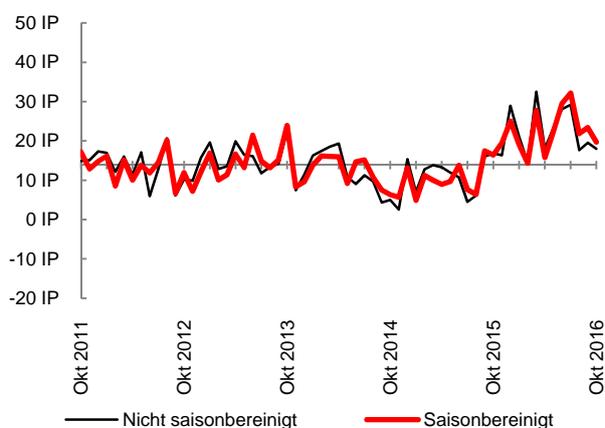


EDV

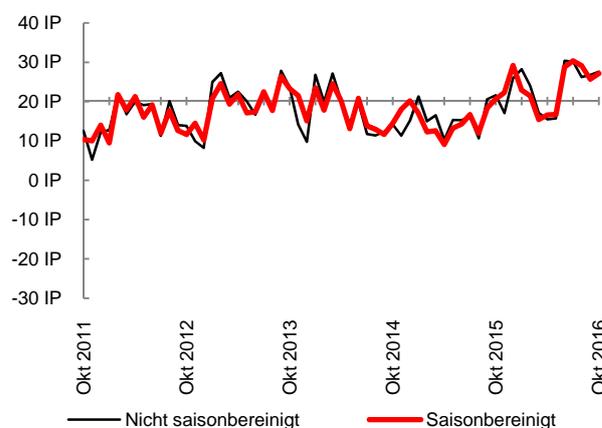
Im EDV-Sektor hat der Index der aktuellen Lagebeurteilungen zu Sommerbeginn mit 32,2 Punkten einen Spitzenwert erreicht. Seither ist er wieder deutlich gesunken. Im Oktober liegt er mit 19,7 Punkten aber weiterhin klar im positiven Bereich und er fällt damit spürbar überdurchschnittlich aus. Die Konjunkturlage in der EDV bleibt also sehr gut, der außergewöhnliche Schwung des Frühsommers ist allerdings verpufft. Im Einzelnen betrachtet, beurteilen die Unternehmen die rezente Nachfrageentwicklung und die Auftragslage nach wie vor sehr gut. Auch die Zahl der Unternehmen, die in den vergangenen Monaten neue Stellen geschaffen haben, bleibt überdurchschnittlich hoch. Der Rückgang des Index der aktuellen Lagebeurteilungen beruht daher primär auf den gegenüber den Vormonaten deutlich zurückhaltenderen Einschätzungen zur Geschäftslageentwicklung in den letzten Monaten.

Während die Lagebeurteilungen nachgeben, kann der Index der unternehmerischen Erwartungen das hohe Niveau, das er im Frühsommer erreicht hat, halten. Mit 27,2 Punkten erreicht er einen Wert deutlich über seinem langfristigen Durchschnitt. Dieser hohe Wert beruht in erster Linie auf den außergewöhnlich expansiven Beschäftigungsplänen, während die Ausblicke auf die weitere Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage zwar durchaus positiv ausfallen, im langfristigen Vergleich für die Branche aber nur durchschnittlich sind.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

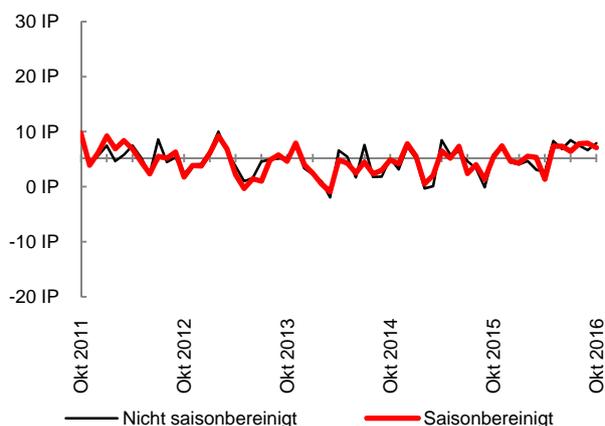


Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

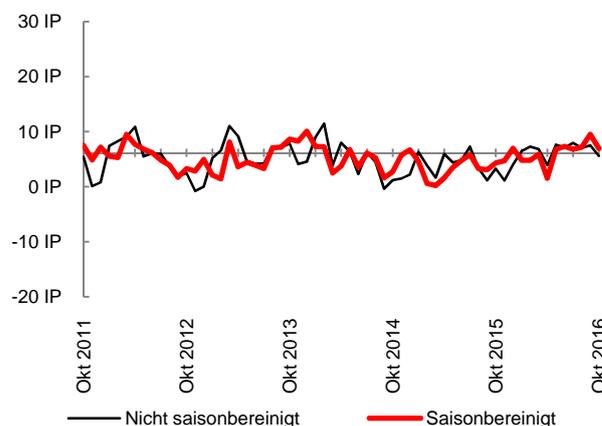
Im Bereich der freien, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen fällt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Oktober mit einem Wert von 7,1 Punkten zum sechsten Mal in Folge leicht überdurchschnittlich aus. Dieses Dienstleistungssegment entwickelt sich also weiterhin solide, es stellt sich aber keine substantiell steigende konjunkturelle Dynamik ein. Dies gilt auch für die einzelnen Teilindikatoren des Index der aktuellen Lagebeurteilungen – mit Ausnahme der Auftragslage, die spürbar überdurchschnittlich eingeschätzt wird.

Auch der Index der unternehmerischen Erwartungen liegt mit einem Wert von 7,0 Punkten im Oktober zum sechsten Mal in Serie über seinem langfristigen Durchschnittswert, wenn auch nur mehr um 0,8 Punkte. Damit deutet er auf eine leicht positive aber nicht übermäßig dynamische Entwicklung in diesem Segment hin. Die Erwartungen zur weiteren Entwicklung von Nachfrage und Geschäftslage fallen für die Branche mittelmäßig aus, lediglich die Beschäftigungspläne sind ein wenig überdurchschnittlich.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

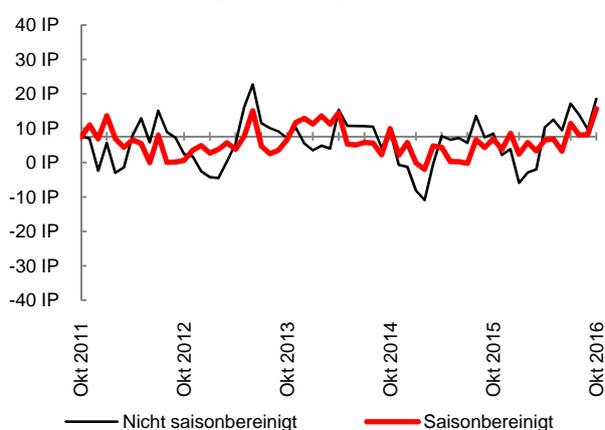


Andere Dienstleistungen

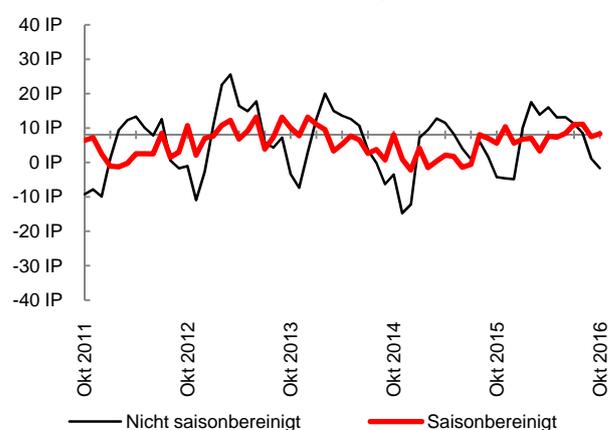
Mit einem Anstieg auf 15,7 Punkte gibt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ im Oktober ein kräftiges Lebenszeichen von sich. Damit setzt sich eine bereits im Frühsommer begonnene Erholung des Index weiter fort. Allerdings ist die Entwicklung noch nicht gefestigt genug, um von einer nachhaltigen Belebung der Konjunktur in diesem Segment zu sprechen. Getragen wird der Zuwachs des Index von einer deutlich überdurchschnittlichen Entwicklung der Nachfrage, Beschäftigung und Geschäftslage in den vergangenen Monaten. Lediglich die Auftragslage wird weiterhin nur durchschnittlich beurteilt.

Anders als der Lageindex zeigt der Index der unternehmerischen Erwartungen kaum eine Aufwärtsbewegung und liegt mit 8,4 Punkten nur geringfügig über dem Ergebnis des Vormonats – fast exakt im langfristigen Durchschnitt, der einem verhaltenen Optimismus entspricht. Dieses Ergebnis lässt keine nachhaltig gesteigerte Konjunkturdynamik in diesem Segment des Dienstleistungsbereichs erwarten. In der Detailbetrachtung zeigt sich, dass auch alle Teilindikatoren des Index der unternehmerischen Erwartungen – Geschäftslage-, Nachfrage- und Beschäftigungserwartungen - im langfristigen Vergleich durchschnittlich ausfallen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz: Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** www.wifo.ac.at, **Allgemeine Anfragen:** office@wifo.ac.at, **Leiter:** Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Christoph Leitl (Präsident), Rudi Kaske (Vizepräsident), Dr. Hannes Androsch, Mag.a Renate Brauner, Willibald Cernko, Erich Foglar, Mag. Anna-Maria Hochhauser, Mag. Georg Kapsch, Mag. Maria Kubitschek, Univ.-Prof. Dr. Michael Landesmann, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Dkfm. Dr. Klaus Raidl, Abg. z. NR Ökonomierat Ing. Hermann Schultes, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **DVR Nummer:** 0057282, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtest

Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtest:

Nächste Veröffentlichung: 29.11.2016, 14:00

Ergebnisse verfügbar unter:

www.konjunkturtest.at

WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:

Ergebnisse verfügbar unter:

www.wko.at/werbung → Zahlen, Daten, Fakten → Branchendaten

WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:

Presseaussendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

www.wko.at

WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

http://portal.wko.at/wk/startseite_dst.wk?dstid=4746

Fachverband Maschinen- und Metallwarenindustrie (FMMI):

Ergebnisse verfügbar unter:

www.fmmi.at/zahlen-daten/konjunkturtest-uhr/

Möbelindustrie:

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

Verpackungswirtschaft:

monatliche Veröffentlichung der

Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

Wiener Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen

Niederösterreichische Industrie:

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen